

---

## **Bericht des Vorstandes für die JHV 2014**

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem Prozess des raschen Wandels, in dem die Veränderungsgeschwindigkeit zunimmt.

Schule und Sport sind wesentliche Teile dieser Gesellschaft und nehmen damit in vollem Umfang an diesen Veränderungen teil. Der Wandel ist nicht abstrakt, er hat klare Themen, deren Stichworte bekannt und sehr konkret sind:

- Es gibt immer mehr ältere Menschen und weniger junge.
- Der Anteil der Migranten nimmt enorm zu, besonders in den Großstädten.
- Die Rolle der Frauen im gesellschaftlichen Leben ändert sich rasant.
- Fortschritte in allen Bereichen erfordern von jedem, sich ständig auf dem Laufenden zu halten.
- Es gibt immer mehr Angebote in der beruflichen Weiterbildung und zur Freizeitgestaltung.
- Die Anforderungen des Berufslebens verlangen auf allen Ebenen mehr Flexibilität und Mobilität.

Der tägliche Spagat zwischen notwendigem Traditionserhalt und Anpassung an diese Veränderungen erfordert immer größere Beweglichkeit.

Dass der Veränderungsprozess aber so schnell geht wie beim Hessischen Schulverwaltungsamt kann nicht „gesund“ sein. Im Januar 2013 gesetzlich neu installiert, wurde es im Januar 2014 politisch und im August 2014 auch juristisch wieder abgeschafft.

Der Sportlehrerverband war gegen die Einführung und ist jetzt für die Abschaffung des Landesschulamtes. Unsere Sorge aber gilt den Folgen dieser unnötigen Umstrukturierungsgeschichte. Über 2 bis 3 Jahre herrschten im Kultusministerium, den Staatlichen Schulämtern und dem (auch noch jungen) Amt für Lehrerbildung gefördert von unzähligen Diskussionsrunden Ängste, Hoffnungen und Frust.

Mit der Einführung des Landesschulamtes 2013 wurde das Schulsportreferat im dann umstrukturierten KM im Referat I.4 (Besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben, Schulpsychologie, Prävention, Schulsport) untergebracht. Aus DSLV-Sicht war das damals keine Stärkung des einzigen Bewegungsfaches in der Schule. Wo wird es jetzt nach Abschaffung des Landesschulamtes landen?

Wir fürchten, der Einfluss des außerschulischen Sports (Landessportbund, Sportkreise, Sportfachverbände und kommerzielle Sportanbieter wie Kletterhallen, Wassersportfirmen usw.) wird weiter wachsen. Damit besteht die Gefahr, dass aus einer wünschenswerten Kooperation eine Dominanz entsteht.

Der DSLV wird sich auch weiterhin für eine gute Zusammenarbeit aller „Sportkräfte“ in Hessen einsetzen und damit den zukünftigen Erhalt und Ausbau der gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsarbeit im Schulsport fordern und fördern.

Die aktuellen inhaltlichen Themenkomplexe Inklusion, Bildungsstandards/kompetenzorientiertes und individualisiertes Unterrichten sowie Ganztagschule stellen an die Sportlehrkräfte besondere Anforderungen. Die curricularen Fragen erfordern eine erneute intensive Diskussion über Ziele, Inhalte und Organisation des Schulsportunterrichts.

Bei den Angeboten im Ganztagsschulbetrieb steht der Sport mit Abstand an der Spitze. Die vom DSLV seit Jahren vorgetragenen Mahnungen, nicht nur auf die Quantität, sondern auch auf die Qualität zu achten, werden leider durch die Realität bestätigt. Hier tummeln sich in großer Zahl mehr oder weniger qualifizierte (auch selbsternannte) Anbieter aus dem kommerziellen, privaten und Vereins-Bereich. Beachtet man die Entwicklungen auch in Europa, ist es bei der Bedrohung des Berufsstandes akademisch ausgebildeter Sportlehrkräfte durch den schulpolitisch gewollten Einsatz von Übungsleitern im Schulsport bereits mehr als „5 vor 12“.

Da der wachsende Bedarf an gut ausgebildeten Sportlehrkräften, Übungsleitern und Trainern für die Arbeit im Ganztagsbereich kurzfristig nicht zu decken ist, wird der Ruf nach niederschweligen Einstellungsmöglichkeiten auch in Hessen immer lauter. Leider verlangt auch das KM nur noch die Überleiter-/Trainer-Lizenz C und nicht mehr die B-Lizenz oder die C-Lizenz mit dem Zusatz-Modul „Sport im Ganztag“.

Als engagierter Anwalt des Schulsports beteiligt sich der DSLV weiterhin in allen entsprechenden Gremien auf Landesebene. Wir benennen Missstände und arbeiten konstruktiv an Entwicklungen und Lösungen mit. Dies geschieht besonders in:

- Landessportkonferenz
- Landessportbund (Verbände mit besonderer Aufgabenstellung – VmbA –)
- Landessportbund (Landesausschuss Schule, Bildung und Personalentwicklung)
- Bildungsakademie (ehemals Bildungswerk) des lsb h
- Verein zur Förderung sportlicher Talente in den hessischen Schulen
- Lehrerverbände/Gewerkschaft
- Landeselternbeirat
- Politische Parteien

Nach über sechsjähriger Bearbeitung wurde im Januar-Amtsblatt 2014 endlich die neue Aufsichtsverordnung veröffentlicht. Der Sportlehrerverband war zwar über die Abläufe, aber nicht über die Inhalte informiert. Leider haben handwerkliche Fehler bei der Veröffentlichung z.T. zu großen Verwirrungen geführt. Klarstellungen und Veränderungen sind inzwischen auf verschiedenen Wegen kommuniziert worden. Bei der Erstellung der sportartspezifischen Ausführungen in Erlassform, die in Kürze erscheinen werden, hat der DSLV mitgearbeitet.

Die 1. Hauptvorstandssitzung 2014 des Bundesverbandes wurde vom hessischen Landesverband erfolgreich am 23./24. Mai in Frankfurt durchgeführt.

Über die Fortbildungsarbeit wird auf der JHV berichtet. Da das Ressort Fortbildung im Vorstand seit 3 Jahren nicht besetzt ist, wird die gesamte Lehrgangsarbeit durch die Geschäftsstelle koordiniert. Die sehr gute Zusammenarbeit mit der Zentralen Fortbildungsstelle für Sportlehrkräfte (ZFS) ermöglicht ein breites Angebot.

Der 14. Sportlehrertag am 14.08.2013 hatte mit Martin Weinmann einen neuen jungen Organisator. Der in den letzten Jahren eingetretene Rückgang der Teilnehmerzahlen konnte gestoppt und umgekehrt werden. Obwohl die Zahl von 500 Teilnehmern knapp verfehlt wurde, war der Fortbildungstag thematisch und stimmungsmäßig ein voller Erfolg. Der 15. Sportlehrertag am 03.09.2014 wird die vorläufig letzte Veranstaltung in diesem Format sein. Die Konzeption muss überprüft werden, weil Aufwand und Ertrag nicht mehr stimmig sind.



Die Haushaltsführung, die unser Schatzmeister Hans Nickel seit 37 Jahren verantwortet, war wie in all diesen Jahren korrekt und sparsam. Die Kasse stimmt. Der Kassenbericht wird auf der JHV ausführlich vorgestellt.

Das Projekt „Ratgeber“ ist inhaltlich auf dem aktuellen Stand. Leider ist die technische Realisierung doch noch nicht gelungen. Es wurde dafür eine neue Homepage erstellt, die Freischaltung sollte am 03.09.14 auf dem Sportlehrertag für alle hessischen Lehrkräfte kostenfrei erfolgen. Wir hoffen, bis zum Jahresende eine gute Lösung zu finden.

Hans Nickel, seit 36 Jahren Schatzmeister, und Herbert Stündl nach 24 Jahren Vorstandsvorsitzender stehen vernünftigerweise nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Leider gibt es bisher keine Interessenten und Kandidaten. Daraus kann für den Verband eine problematische Situation entstehen.

Ich rufe alle Mitgliederinnen und Mitglieder auf, sich aktiv in der Verbandsarbeit zu engagieren und hoffe auf ein zahlreiches Wiedersehen auf der JHV am 27. Sept. 2014 (erstmalig) in Grünberg gemäß Einladung s. Zeitschrift „sportunterricht“, Heft 8, 2014 sowie auf unserer Homepage [www.dslv-hessen.de](http://www.dslv-hessen.de)

Herbert Stündl  
(1. Vorsitzender)

10. Aug. 2014